

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr vom 19. August 1865



Raths-Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderathes der Stadt Steyer am 19. August 1865

unter dem Vorsitze des Herrn Vizebürgermeisters Dr. Wolf und in Gegenwart von 13 Gemeinderäthen u.z. der Herren Edelbauer, Gschaider, Josef Haller, Johann Haratzmüller, Landsiedl, Pfurtscheller, Plaichinger, Pöltl, Reitmayr, Schweikofer, Theißig, Vögerl, Wickhoff.

Abwesend die Herren: Haas, Alois Haratzmüller, Dr. Pierer, Putz, Reder, Reichl, Vogl, Werndl, u. Zweythurm.

Herr Vizebürgermeister Dr. Carl Wolf eröffnet die Sitzung.

I. Section. Obmann H. G.R. Gschaider trägt vor:

4167. Benedikt Holderer um der Consens zur Verehelichung mit Filomena Kofler. Ehekonsens auszufertigen.

4135. Simon Josef Schiefermayr um den Consens zur Verehelichung mit Katharina Imlinger. Ehekonsens auszufertigen.

4079. Rudolf Eibel um den Consens zur Verehelichung Mit Anna Maria Greileder. Ehekonsens auszufertigen.

4112. Franz Helm um Consens zur Verehelichung mit Zezilia Thum. Ehekonsens auszufertigen.

4109. Die hohe Statthalterei hat mit Erlaß vom 4. d.Mts. dem Rekurse des Alexander Heinzl wegen Verweigerung des polit. Ehekonsenses zur Verehelichung mit Regina Obermayr, unter Aufhebung der gemeinderäthl. Entscheidung v. 19. Mai d.Js. Folge gegeben u. diese Verehelichung bewilliget. Wird diese Entscheidung zur Kenntnis genommen u. ist nunmehr der Ehekonsens auszufertigen.

4225. Katharina Riener Kaffeeschankbesitzerin in Aichet widerruft die Zurücklegung ihres Gewerbes zum Behufe der Übertragung an ihren Sohn Josef Kettenhuber u. ersucht um Rückstellung des unterm 22. Juni No. 3197 überreichten Rekurses gegen die abweisliche Erledigung des Gemeinderathes vom 30. Juni l.Js. Ferner bittet dieselbe um Ausdehnung der ihr verliehenen Concession auf die Ausschank von Bier- u. Branntwein.

Wird zur Kenntniß genommen u. auf die Ausdehnung der Concession in der gebethenen Weise nicht eingegangen.

4300. Im Monate Juli d.Js. wurden 5 freie Gewerbe angemeldet u.z.

Bein- u. Gypshandel von Michael Göls Weißwaarenhandel von Anton Heinzl Preßgerm Verschleiß von Salomon Fried Fragnergewerbe von Josef Zehntner Faßbindergewerbe von Sebastian Knabl und

2 Concessionen zum Betriebe des Schankgewerbes an Leopold Dauberger u. Josef Werndl verliehen.

Dagegen wurden 3 freie Gewerbe zurückgelegt, u.z.

Messerergewerbe von Johann Waczula,

Viktualienhandel von Franz Rubesch u. Fleischselchergewerbe von Josef Gratzl.

Wird zur Kenntniß genommen.

II. Section. Obmanns Stellvertreter H. G.R. Pöltl trägt vor:

4120. Das städt. Kasseamt zeigt an, daß die gegenwärtigen Pachtungen:

- 1. Das Markt u. Standelgefälles
- 2. " Wag u. Niederlags "
- 3. " Pflaster u. Brükenmauth Gefälles

Mit 31. Oktober 1865 erlöschen.

Der Gemeinderath beschließt, es ist die Wiederverpachtung dieser Gefälle auf weitere 3 Jahre und 2 Monate, nämlich für die Dauer vom 1. November 1865 bis 31. Dezember 1868, ganz mit denselben Bedingnissen, wie deren Verpachtung im Jahre 1862 geschehen ist, zu veranlassen; und zu diesem Behufe auf den September d.Js. eine öffentliche Lizitation auszuschreiben, wozu als Ausrufspreise für ein Jahr die gegenwärtigen Jahresbeträgnisse u.z. bei dem:

Markt- u. Standelgefälle 2078 fl Wag- u. Niederlagsgefälle 300 fl Pflaster- u. Brückenmauth 7714 fl

anzunehmen sind. Bei dem lezteren Gefälle muß die ausdrückliche Bedingung eingeschaltet werden, daß im Falle wärend der Dauer der Pachtzeit eine abermalige Erhöhung der Mauthgebüren Allerhöchsten Ortes bewilligt werden sollte, vom Zeitpunkte deren Eintrittes angefangen, auch der Pachtschilling und die Caution genau verhältnismäßig erhöht werden müssen. Das Amt hat daher die dießfällige Kundmachung auszufertigen zu affigiren u. in die Linzer-, Welser- u. Steyrer-Zeitung einrücken zu lassen; endlich auch die Lizitationsbedingnisse, abgesondert für jedes Gefälle zu entwerfen und zur gemeinderäthlichen Genehmigung vorzulegen.

4227. 4270. Vermiethung der im städt. Neuthorgebäude zu ebener Erde rechts gelegenen Wohnungslokalitäten.

Werden diese Lokalitäten an den Bäckermeister Theißig als Verschleißlokal gegen einen jährl. Pachtschilling von 45 fl Ö.W. auf 3 Jahre u.z. vom 1. Nov. d.Js. vermiethet.

4187. Das k.k. Bezirksamt Kremsmünster gibt mit Note bekannt, daß die von einzelnen Gemeinden des dortigen Bezirkes rückständigen Zimentirungsbeiträge zur Zimentirungs-Station Steyer laut den gepflogenen Erhebungen längst an das k.k. Steueramt Kremsmünster eingezalt, jedoch von den damaligen Steuerbeamten, welche sich jezt im Strafhause zu Garsten befinden, unterschlagen worden sind. Das k.k. Bezirksamt stellt nun die Anfrage, ob die Stadtgemeinde Steyer nicht bereit wäre auf den Ersatz der Rückstände zu verzichten, da die beiden Juculpaten völlig ohne Vermögen, daher nicht im Stande sind, einen Ersatz zu leisten.

4115. Das städt. Kasseamt überreicht den Stadt-Kasse-Journal Abschluß für den Monat July d.Js. Wird der Antrag der Sektion den rückständigen Betrag pr 80 fl 74 xr Ö.W. nachdem derselbe uneinbringlich ist, in der Stadtkasse Rechnung in Abschreibung zu bringen – mit 10 gegen 3 Stimmen angenommen.

Die Revision der städt. Kassebücher wurde für den Monat Juli von dem Referenten u. dem Sektions Mitgliede Theißig vorgenommen u. richtig befunden.

Die in einem eigenen Tableau zusammengestellten Monatsabschlüße liegen im Amte zu Jedermanns Einsicht auf.

IV. Section Obmann H. G.R. Edelbauer trägt vor:

3696. Die k.k. Realschul-Direktion übermittelt ein mit 29 Stück Beilagen versehenes Verzeichniß der für die Realschule vom 1. Novbr. 1864 bis 1. d.Mts. von dem Verlage pr. 50 fl bestrittenen Auslagen mit dem Ersuchen um Rückerstattung der vor der Direktion bestrittenen Mehrauslage pr. 30 fl 64 xr Ö.W. u. Anweisung eines neuerlichen Verlages.

Ist der von der k.k. Direktion bestrittene Mehrbetrag pr. 30 fl 64 xr derselben rückzuerstatten, und zur Bestreitung laufender kleineren Auslagen der k.k. Direktion ein weiterer Verlag von 50 fl zuzusenden.

4024. Die k.k. Realschul-Direktion übersendet eine vor von dem Mechaniker Carl Millner ausgefertigte Quittung der 55 fl Ö.W. für Anfertigung einer neuen Elektrisir-Maschine, u. ersucht um Einsendung dieses Betrages.

Wird das Kasseamt angewiesen den Betrag v. 55 fl Ö.W. an die k.k. Direktion der hiesigen Realschule einzusenden.

3833. Maurermeister Gutbrunner bittet bei dem Umstande, als die Bauararbeiten im Sondersiechenhause bis zur Hälfte gediehen sind, um Auszalung eines Theilbetrages der accordirten Summe.

Wird die Milde Versorgungsfonds Rechnungsführung angewiesen aus den Renten dieses Fondes dem Maurermeister Gutbrunner einen Betrag von 200 fl Ö.W. auszubezalen.

4213. Der Haus Inspektor des Exjesuitengebäudes berichtet wegen Weißigung u. Reinigung der Realschul-Lokalitäten.

Die Bausektion wird ersucht die Schullokalitäten in Augenschein zu nehmen u. die nothwendige Weißigung u. Reinigung im Regiewege veranlassen.

4217. Die Direktion der k.k. Kreishauptschule hier ersucht um Veranlassung der Weißigung u. Reinigung der Hauptschul-Lokalitäten. Beschluß wie ad 4213.

3762. Der Stadtvorstand Wr. Neustadt übersendet das mit dem Vormund der nach Steyr zuständigen Bundshuber'schen Kinder aufgenommene Protokoll u. ersucht um Unterstützung derselben. Ist der H. Vormund dahin zu verständigen, daß der Franz Bundshuber, Gymnasialschüler bei einer nächsterledigten Stipendien Ausschreibung um die Verleihung ansuchen könne, u. daß dem jüngeren Johann Bundshuber ein wöchentl. Unterstützungsbetrag von 20 xr zu Handen seines Vormundes bewilligt werde.

3580. Silvester Huber u. Franz Doppler um Unterstützung aus dem Armenfonde. Werden auf die nächste Armensizung verwiesen.

3830. Theres Müllner um eine höhere Betheilung für die blödsinnige Viktoria Dorfbauer. Wird eine tägliche Betheilung von 10 xr aus dem Armenfonde bewilliget u. ist das bisher bezogene wochentl. Armengeld pr. 20 xr einzuziehen.

H. G.R. Schweikofer, als Obmann der Spezial Commission in der Armen Versorgungsfrage bringt zum Vortrage die eingelangten Offerte bezüglich der zur inneren Einrichtung des Sondersiechenhauses erforderlichen Bettfornituren.

Der Gemeinderath genehmigt:

- 1. Das Offert des Alois Lauschek No. 4073 hinsichtlich der Lieferung von 200 Pfund Federn nach dem Muster No. 1 das Pfund zu 90 xr Ö.W.
- 2. Das Offert des Johann Zauenmayr Nr. 4276 bezüglich der Lieferung von 20 Stück Strohmatratzen nach dem vorgelegten Muster das Stück mit 3 fl 18 xr Ö.W.

Bezüglich der Lieferung von 20 Stück u. Bettstätten u. 20 w. Nachtkasteln mit Lade u Fächer, sind 3 Offerte eingelangt, wovon das der Magdalena Puxkandl das billigst gestellte ist, indem dieselbe 1 Bettstatt mit 3 fl 40 xr u. 1 Nachtkastel mit 2 fl 65 xr zu liefern erklärt. Nachdem aber dieses Offert einer Vervollständigung bedarf, so wird beschlossen, daß Magdalena Puxkandl vorzuladen u. einzuvernehmen sei, ob sie diese Tischlerarbeiten um den übrigen Preiß auch nach den vom Tischler Schrader vorgelegten Plane u. den daselbst bezeichneten Dimensionen verfertigen könne, u. im bejahenden Falle ist mit derselben der Accord abzuschließen.

Wegen Lieferung von 220 Ellen Gradl 1/3 Elle breit, 100 Ellen Gradl 1/3 Elle breit, roth, zu Bettüberzügen u. 480 Ellen Leinwand zu Leintüchern, ferner von 40 Stück Bettdecken, sind keine Offerte eingelangt. Es sind demnach hiesige Fabrikanten zur Hereingabe von verschiedenen Mustern aufzufordern u. wird die Spezial Commission ermächtiget die Prüfung der Muster vorzunehmen und mit den betreffenden Lieferanten der Accord abzuschließen.

H. G.R. Plaichinger als Berichterstatter der Spezial Commission in Angelegenheit der Prüfung u. Begutachtung der von der h. Statthalterei anhergelangten Genossenschaftl. Statuten der Schuhmacher in Steyer stellt, nachdem er sowol den Entwurf von Paragraf zu Paragraf, als auch die von der Commission vorgenommene Abänderungen vorgetragen hat — den Antrag der Spezial Commission dahin:

Es sei der Entwurf der Genossenschafts-Statuten der Schuhmacher mit der in diesem Vortrage enthaltenen Bemerkungen der h. Statthalterei begutachtend zur Bestätigung vorzulegen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

H. G. Rath Plaichinger als Obmanns Stellvertreter der Bausektion trägt vor:

4245. Josef Reder bürgl. Holzhändler bittet wiederholt um miethweise Überlassung des ebenerdigen Nebengebäudes im Exjesuiten Collegium hier.

Ehe in eine weitere Verhandlung über dieses wiederholte Gesuch eingegangen werden kann, ist so wie bei jedem Bau die Vorlage des Bauplanes erforderlich daher Antrag:

Es sei der H. Gesuchsteller anzuweisen, den Bauplan über die beabsichtigte Adaptirung des Nebenstöckels zu einer Stallung u. Wagenremise vorzulegen.

Dieser Antrag wurde zum Beschluße erhoben.

Über Antrag des H. G.R. Haller wird beschlossen:

Die städt. Feuerspritzen, No. 1 u. 8, welche immer zu Landfeuer abgehen gemacht werden, mit gepolsterten Sitzen und zweckentsprechenden Laternen zu versehen.

Jo. Theißig Carl Willner Schftf.